



Weltweit führend in den Bereichen Logistik und Lagerwesen

Bolloré Logistics gehört zu den zehn größten Transport- und Logistikunternehmen der Welt. Der Lager- und Logistikstandort von Bolloré nahe dem Flughafen in Auckland (Neuseeland) ist in den letzten Jahren stark gewachsen und bewältigt oft mehr als 2.000 Posten am Tag. Da es sich bei dem Standort um ein Zollverschlusslager handelt, müssen alle Bewegungen und Bearbeitungsaktivitäten im Lager genau überwacht werden. Zur Erfassung aller Bereiche musste das Unternehmen daher das vorhandene Videosystem erweitern.

Zeit für eine IP-Lösung

Da Aufzeichnungen aus dem existierenden Analogsystem des Standorts kaum noch brauchbar waren, war die Zeit reif für ein Upgrade. Daher wendete sich Steve Smith, Logistics and Compliance Manager bei Bolloré, an Brian Clough, Mitarbeiter bei Auckland Security Cameras, einem Unternehmen, das sich auf die Installation von Sicherheitssystemen für große Industrie- und Logistikunternehmen spezialisiert hat. Clough entschied sich für eine Montage von MOBOTIX Kameras, da er wusste, dass die Hemispheric-Technologie für eine ausgezeichnete Sichtbarkeit des ganzen Standorts sorgen würde. Mit standardmäßiger Verschlüsselung auf Militärniveau sorgt MOBOTIX zudem für ein unübertroffenes Maß an Netzwerksicherheit – ein extrem wichtiger Faktor in der Import-/Exportbranche.

Maximaler Erfassungswinkel bei minimaler Kamerazahl

Durch eine Kombination aus hemisphärischen c25-, v25- und i25-Kameras sowie mehreren Dual D15s-Kameras von MOBOTIX ließ sich der 6.600 m² große Standort komplett erfassen. „Das neue System zeichnet sich durch vollständige Sichtbarkeit der Lagergänge aus und schützt Mitarbeiter sowie Kunden, sollte es zu einem Vorfall kommen. Außerdem werden Arbeitslasten in Echtzeit transparent“, erklärt Smith. Mit den Aufzeichnungen werden sämtliche Fahrzeuge erfasst, inklusive der genauen Zeit, wann sie den Standort erreichen und verlassen. Das Gleiche gilt auch für alle Beladungs- und Entladungsvorgänge. Aufzeichnungen erhalten einen Zeitstempel, damit sich einzelne Betriebsprozesse visuell überprüfen lassen. Aus Sicherheitsgründen wird kein Direktzugriff auf die Kameras über das Internet unterstützt; stattdessen kommt ein Zeitserver zum Einsatz.

MOBOTIX ist ein toller Netzwerkpartner

Um den Verkabelungsaufwand zu reduzieren, wurde bei der Installation die vorhandene IT-Infrastruktur so weit wie möglich genutzt. Die Implementierung war extrem einfach, da „MOBOTIX ein großartiger Netzwerkpartner ist“, so Brian Clough. Die dezentrale Technologie sorgt dafür, dass Kameras ihre Aufzeichnungen selbst verarbeiten und

komprimieren. Ein zentraler Server ist somit überflüssig, was das Netzwerk entlastet. Wenn ein Netzwerk zu bestimmten Tageszeiten überlastet ist, können MOBOTIX Kameras auch bis zu einer festgelegten Uhrzeit warten, um die Aufzeichnungen zu übermitteln.

MxManagementCenter (MxMC) für eine einfache Installation

MxManagementCenter von MOBOTIX erlaubte eine extrem leichte Einrichtung der Kameras. „Aus der Perspektive von Endbenutzern ist dies die beste Benutzeroberfläche, die ich kenne. Sie ist unglaublich intuitiv“, begeistert sich Clough für die neue Videomanagement-Software (VMS) von MOBOTIX. „Sie funktioniert reibungslos und lässt sich problemlos für die drei Hauptaufgaben von Endbenutzern einsetzen: die Betrachtung von Live-Aufnahmen, die Anzeige von vergangenen Ereignissen sowie die Bereitstellung von Beweisen zu einem Vorfall.“ Während Sicherheitspersonal früher einen Serverraum aufsuchen musste, um sich stundenlang Aufzeichnungen anzusehen, können Mitarbeiter diese Aufgabe nun bequem an ihrem Computer im Büro erledigen. Dank der einzigartigen Suchfunktion von MOBOTIX (mit bis zu 60-mal beschleunigter Wiedergabe) sowie anderer leistungsstarker Funktionen für Analyse und Ereignisüberwachung ermöglicht die VMS eine besonders leichte Ereignissuche.



Mehr als nur Sicherheit

Das System sorgt nicht nur für den Schutz von Vermögenswerten und Anlagen, sondern ist integraler Bestandteil des Betriebs. Darum kommt es auf hohe Zuverlässigkeit an. „Wir können jederzeit dazu aufgefordert werden, Videoaufzeichnungen zu einem Vorfall bzw. einer Lieferung aus der Vergangenheit bereitzustellen“, berichtet Smith. Wenn Unternehmen bei einer Streitigkeit mit einem Kunden nicht nachweisen können, was geschehen ist, kann das viel Geld kosten. Zum Glück sind die Kameras von MOBOTIX extrem zuverlässig. „Bei uns ist noch keine der installierten MOBOTIX Kameras ausgefallen“, erklärt Clough. „Speichergeräte sind jedoch anfällig. Darum verfügt unser NAS-System, in dem die Aufzeichnungen gespeichert werden, über umfassende Redundanz.“

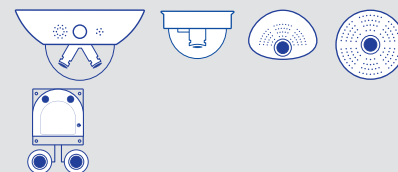
Ein zuverlässiges und flexibles System

In einer Logistikumgebung können Schäden an Anlagen oder Verluste von Beständen katastrophale Folgen haben. Ein Sicherheitssystem, das sowohl eine Überwachung der Geschäftsprozesse ermöglicht als auch die Verfügbarkeit historischer Aufzeichnungen garantiert, kann Unternehmen dabei helfen, kostspielige Schadensersatzansprüche zu vermeiden. So dient das System als

wertvolles Werkzeug für das Risikomanagement, die Einhaltung von Vorschriften und die Beilegung von Streitigkeiten. Es erstellt einen nachverfolgbaren Prüfpfad, mit dem sich Geld sparen lässt, da Versicherungsbeiträge sinken. Dank der MOBOTIX-Technologie und des integrierten Systems, das Auckland Security Cameras eingerichtet hat, verfügt Bolloré nun über eine flexible und zukunfts-sichere Sicherheitslösung. Diese zeichnet sich durch hervorragende Bildqualität und hohe Zuverlässigkeit zum kleinen Preis aus.

MOBOTIX System In Use

Cameras: 13 (c25, i25, v25, D15, S15)



Software: MxManagementCenter

